



München, 01.07.2020

„Insekten schützen – Biodiversität verbessern“: ökologische Aufwertung des Rasenmittelstreifens Boschetsrieder Straße

Antrag

Der BA 19 bittet die LH München, als Beitrag zur Verbesserung der Artenvielfalt und des städtischen Mikroklimas den Rasenmittelstreifen der Boschetsrieder Straße zwischen Hofmannstraße und Aidenbachstraße ökologisch aufzuwerten und den Straßenzug damit zugleich ansprechender zu gestalten, etwa durch das Anlegen einer Langgraswiese mit zusätzlich eingesäten Wildblumen und Kräutern und/oder das Setzen von Strauchgruppen. Die konkreten Maßnahmen werden zwischen dem BA 19 und dem Baureferat Gartenbau abgestimmt. Um Beeinträchtigungen für den Verkehr auszuschließen, wird das KVR in die Planungen einbezogen.

Begründung

Der BA 19 hat in seiner letzten Amtsperiode im Rahmen seiner Initiative „Insekten schützen – Biodiversität verbessern“ (BA-Antrag Nr. 14-20 / B 06354) in Kooperation mit dem Baureferat Gartenbau zahlreiche Flächen im Stadtbezirk 19 identifiziert, die für eine ökologische Aufwertung besonders geeignet sind, darunter neben den bereits in Angriff genommenen Flächen am Hermann-Hahn-Platz und am Begasweg auch der gut 7 m breite Rasenstreifen auf der alten Trambahnstrecke in der Mitte der Boschetsrieder Straße, dessen ökologische Aufwertung auch ein Anwohner aktuell wieder angeregt hat.

Richtung Aidenbachstraße befinden sich wertvolle Gehölzstrukturen, zur Hofmannstraße hin ist der Rasenmittelstreifen unbepflanzt. Nach Auskunft des Gartenbaus, das den Mittelstreifen im Auftrag des Tiefbaus pflegt, wären hier eine reduziert gemähte artenreiche Langgrasfläche

sowie einzelne Strauchgruppen (Pflanzung im Herbst) möglich.

Weitere Bäume zu pflanzen, wie vom Anwohner angeregt, bietet sich an dieser Stelle nicht an, da der Mittelstreifen in Zusammenhang mit den geplanten benachbarten Bauvorhaben mittelfristig aufgelöst werden soll.